№.1

'The Glitterhouse'

THE ASSOCIATES

THE GIST / YOUNG MARBLE GIANTS

JOSEF K. MATERIAL

THE SOFT BOYS

u.v.a.m.

The Glutterhouse

15./FEB./82

Tag ?
0

Das ist die Nr. 1. Ich hoffe, es gefällt Dir. Es war eine Menge Aktion, aber es hat sich gelohnt. Nicht finanziell, wie einige jetzt vielleicht denken werden, denn der Preis ist absoluter Selbstkostenpreis, ich lege eher noch was drauf. Ich habe einige Ideen für die Zukunft, die aber davon abhängen, wie sich der Verkauf dieses Heftes entwickelt und wie die Reaktion / Kritik ist.

Sicher, vieles ist geklaut, aber ich habe auch eigene Gedanken verbunden. Außerdem bitte ich über Tipp-/Rechtschreib-/Stilfehler hinwegzusehen. Ich hoffe, das wird sich, zs. mit meiner "Art zu Schreiben" im Laufe der Zeit verbessern.

Ich fänds toll, wenn ihr mir eure Meinung + Tips schreiben würdet. Außerdem ist da noch der Tapetausch und mein Aufruf Mitzuarbeiten. Also, wie ist's ?

Bis bald + Tschüss

Rei-hard

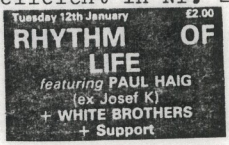
INHALT:

JOSEF K. ... 3
MATERIAL ... 6
TALES FROM THE OZONE ... 11
THE ASSOCIATES ... 15
THE GIST / Y.M.G. ... 17
FANZINES ... 22
THE SOFT BOYS ... 24

Adresse:
REINHARD HOLSTEIN
LANGE STR. 41
D-3471 LAUENFÖRDE

gefällt besonders 'Fun And Frenzy', 'The Angle' und '16 Years'. Die anderen beiden sind kaum schlechter. Das Cover ist übrigens auch sehr schön.
Eine Tour folgte, dann Gerüchte und im September der Split (wahrscheinlich die üblichen musikalischen Differenzen).
Josef K. war nicht mehr.
Auch Orange Juice trennte sich im Dezember. Malcom Ross gesellte sich zu dem Rest-Duo. Eine LP wird in Kürze veröffentlicht.

Die Musikpresse sagte Josef K früher nach, sie seien auf Grund ihres Bezuges zu Kafka, auch eine depressive, ernste, intellektuelle Band. Vielmehr waren sie eine aufregende, frische, moderne Pop-Band, mit viel Gitarreneinsatz und schnellem Rhythmus, aber beileibe kein Punk.
Vielleicht kann Paul Haig, der der Hauptsongautor der Josef K war, die Tradition fort führen. Seine neue Band 'Rhythm Of Live' spielte bisher eine Single ein, und steuerte einen Track zum 'Ghosts Of Xmas Present'- Sampler (Crepuscule) bei. Beide habe ich leider noch nicht gehört.
Mehr vielleicht in Nr. 2.



Noch kurz zum Postcard Label. Es wurde leider vor kurzem an Polydor verkauft/verscherbelt. Zwei andere Bands dieses Labels sind auch äußerst bemerkenswert.
Erstens wäre da Orange Juice. Bisher 6 Singles herausgebracht. Die 6., 'Felicity' ist gerade erschienen. Die Band besteht augenblicklich nur aus Sänger + Songwriter Edwyn Collins, dem Bassisten David McClymont und Malcolm Ross, Gitarre. Die anstehende LP ist sicher super.
Die zweite Band sind die Aztec Camera. Zwei Singles gibts von dem Trio: 'Just Like Gold/We Could send Letters' und 'Mattress Of Wire/Lost Outside The Tunnel'. Alle Songs werden von dem erst 17-jährigen (!) Roddy Frame geschrieben.
Sie haben wahrscheinlich bei Crysalis unterschrieben und wollen bald eine LP aufnehmen.

Ich hoffe, daß ich in Nr. 2 mehr über Orange Juice und Aztec Camera berichten kann.

THANX TO PETER HALL (BLAM!)

MATERIAL

Eigentlich habe ich mich nie für Jazz oder Jazz-Rock interessiert. Offen gesagt habe ich ihn sogar gehasst. Mclaughlin und die ganze Bande konnten mir gestohlen bleiben. Dann hörte ich Material, und damit hat sich für mich einiges geändert. Denn der Jazz hat einen großen Anteil an Materials Musik. Zumindest sind viele der Musiker die beim Projekt Material zu hören sind, eng mit dem Jazz verbunden.
Material sind im Grunde nur ein Trio: Bill Laswell - bass; Fred Maher - drums; Michael Beinhorn - synthesizer, vocals (selten). Für ihre Konzerte und Plattenaufnahmen gesellen sich noch mehrere Größen der New Yorker Jazzscene um diese drei, wie z.B. Sonny Sharrock (git, spielte schon mit Pharao Sanders und Don Cherry), Olu Dara (tr), Billy Bang (vi), Henry Threadgill (sax) u.a. Aber auch der Avantgarde Gitarrist Fred Frith, der Gitarrist aus Richard Hell's Band, Robert Quine ("Blank Generation") oder die ex-Labelle Sängerin Nona Hendryx (die auch zu der großen Besetzung der Talking Heads gehörte). Und der allgegenwärtige Brian Eno hat mit ihnen bis jetzt unveröffentlichte Sessions aufgenommen.

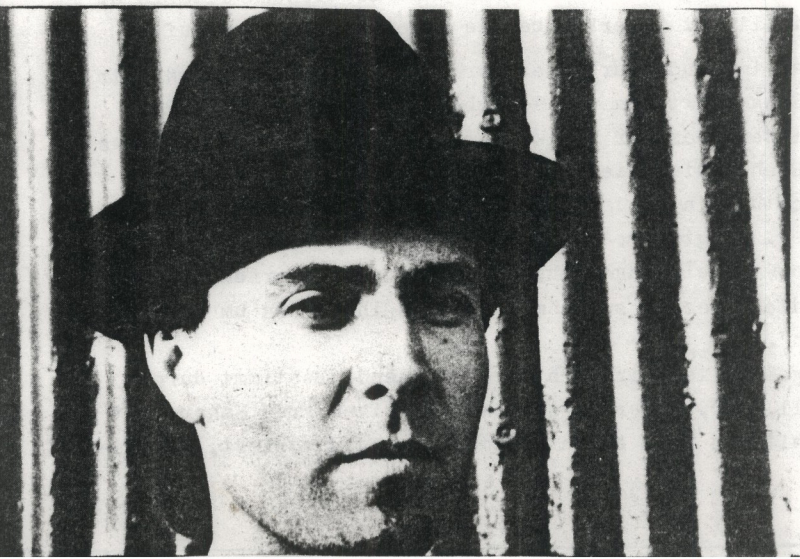
Wie fing alles an?
Dazu Bill Laswell:"Wir trafen uns durch Giorgio Gomelsky. Er hatte ein Haus in Manhattan und ich kannte ihn schon lange, weil ich bei ein paar Sessions spielte, die er produzierte. Das Ergebnis war, daß ich an vielen Sachen die er produzierte Interesse bekam, z.B. Magma und Gong. Er hatte ein Zimmer in seinem Haus indem jeder üben und proben konnte, da habe ich'nen Zettel an die Wand gehängt, auf dem stand das ich Musiker suche. So traf ich Michael, Fred Maher, unseren ersten Gitarristen Cliff Cultieri und 'ne Menge Leute mit denen wir heute noch arbeiten, wie Fred Frith"
Laswell, Beinhorn + Maher wurden dann das Rückgrat von Gomelsky's Zu-Band, und als Backing Band von Daevid Allen (Gong) gingen sie dann auf eine 30-Städte-Tour ander noch andere Musiker teilnahmen. Aus dieser Tour entwickelte sich dann Material. Man wollte sich etwas absetzen von der sogenannten 'progressive music', gab sich einen neuen Namen und erst langsam entwickelten

Michael Beinhorn

"Garage funk punk jazz electronic communist white noise."
Michael Beinhorn describing the music of Material

Material auf Platten:

'Temporary Music I'EP und 'Temporary Music II'EP sind mittlerweile auch als 'Temporary Music Compilation'LP erschienen.
'Discourse'/ 'Slow Murder' Single. (Laswell/Beinhorn/Cultieri/Bacon)
'Bustin Out' als Maxi-Single und auf dem Mutant Disco-Sampler (mit Nona Hendryx)
'American Songs'EP mit 'Discourse'/ 'Slow Murder'und 'Ciquiri'/ 'Detached'(rec. März 81 mit Laswell/Beinhorn/Maher/Quine)
'It's A Holiday' (mit Nona Hendryx) auf Ze-Christmas Album und als Single. B-side ist Christina/Was (Not Was): 'Things Fall Apart'
'Memory Serves'LP



Dauerhutträger

Bill Laswell

sich die Stile, die heute die Musik von Material ausmachen. 1979 erschien dann die 'Temporary Music I'EP, die musikalisch mit der engl. Band Quiet Sun verglichen wurde (Phil Manzanera's alte Gruppe mit der er auch in Roxy-Tagen noch Aufnahmen machte), denn Cliff Cultieri imitierte Manzaneras Stil. Auf dieser EP spielt Billy Bacon für den zeitweilig ausgeschiedenen Maher. Die Single 'Discourse'bw. 'Slow Murder'geriet etwas rockiger, oder zumindest in Richtung Materials Ansicht des Rocks. 'Temporary Music II'war dann ein Mix aus Funk, Avantgarde-Elektronik und Bläsern des Jazz.
Einen Disco-Abstecher machten sie dann mit der Ze-Single 'Bustin' Out', die, aufgenommen mit Nona Hendryx als Sängerin, zu einem Hit wurde.
"Diese Schallplatten waren nur Experimente, wie schnell und wie gut man sowas machen kann", sagte Laswell."Wir gingen noch durch unsere Forschungs- und Entwicklungsphase. Die 'Memory Serves'-LP ist die erste wirkliche Aufnahme, die wir gemacht haben".
Diese LP ist augenblicklich meine Lieblings-LP. Vollkommen abgefahren bin ich schon in einem Laden in Göttingen, indem ständig 3o Platten laufen. An diesem Samstag zufällig auch die Material-LP. Ich stülp mir den Kopfhörer auf und schon gehts ab. Ich habe die letzten 2 Minuten des 'Upriver'-Tracks erwischt, einen der besten Momente der Platte. Billy Bangs Violine und das Rhytmusgespann Laswell/Maher legen ungeheuer los. Toll! Dann gönne ich mir noch eine Minute vom 'Metal Test'das mit einem abgehackten bass/drum -beat beginnt in den dann eine Bottleneck Gitarre o. Bass (?) einfließt. Super! Habe die Scheibe sofort gekauft.

Wie Material im Studio arbeitet, erklärt Michael Beinhorn:"Wir haben die Songstrukturen und so geben wir sie den Musikern. Wenn wir wissen, das der Musiker ein guter Solist ist, gibt es bestimmte Richtlinien die wir benutzen, um ihnen den Anfang und die Richtung in die sich der Sog ungefähr fortsetzen soll, klarzumachen. Es gibt Bestimmungen, aber auch Freiheit. Wenn wir ihnen etwas beibringen müssen, haben sie immernoch die Freiheit, diese Sachen zu nehmen und mit ihnen und um sie herum zu arbeiten".
Und das Ergebnis ist wirklich beeindruckend. Bestimmt durch Bill Laswell, der, unterstützt vom intensiven Fred Maher, mit 4,6 + 8 -saitigen Bass einen Rhytmus los- und vorlegt, der so-

fort in Bauch und Beine geht. Auf diesem Teppich kommen die Solisten voll zum Zuge. Jazz-Gitarre von Sonny Sharrock, die 'fremden' Töne von Fred Frith. Die Bläser Threadgill, Lewis und Dara mit leidenschaftlichen Chorus, bringen die Musik zum Kochen. Auf einigen Stücken setzt der Violinist Billy Bang neue, unerwartete Akzente. Michael Beinhorn rundet das Bild vollkommen ab. Mit Synthesizer, Tapes, Radio, Guitar, Drums and Voice und ungeheurem Ideenreichtum verschmilzt alles zu einer homogenen Einheit, obwohl der Sound aus vielen Einzelstücken mosaikartig zusammengesetzt wird. Aber es passt!

In der Plattenkritik in Sounds meinte Rene' Mauchel Beinhorn sollte das Singen lieber bleiben lassen. Ich bin da anderer Meinung. Auf dem ersten Stück, dem Titelstück, singt er mit tiefer, metallernen Stimme, die mich etwas an John Cale erinnert. Mir Gefällts.

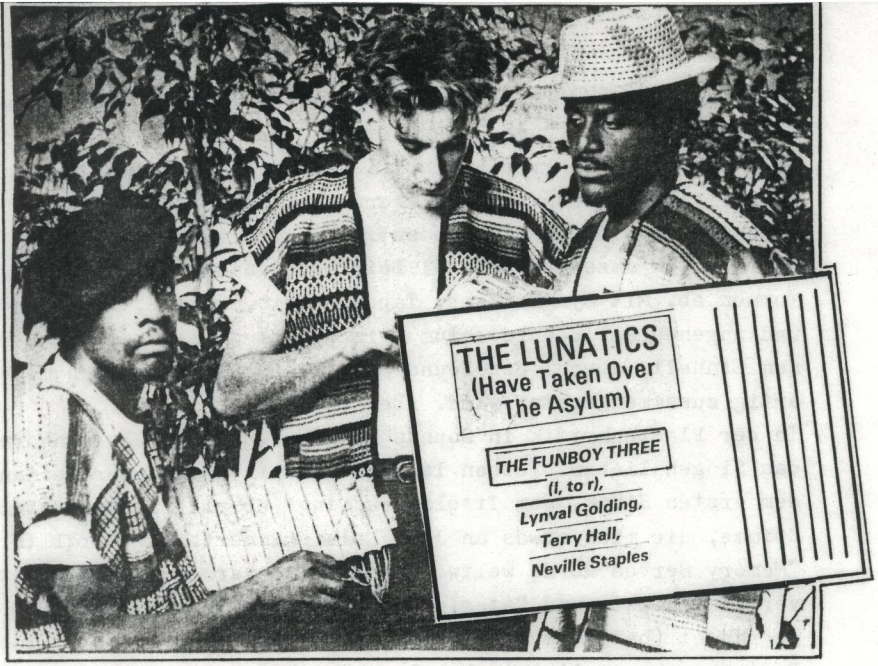
'Memory Serves' wurde weltweit von 7 (!) verschiedenen Plattenfirmen veröffentlicht, und Material haben nun ihr eigenes Label O.A.O. gegründet (betitelt nach einem Track auf Temp. Music I) das vom Französischen Celluloid Label vertrieben wird. Dort sollen demnächst 5 Platten mit improvisierter Musik erscheinen und ein Bill Laswell Solo-Album.

Michael Beinhorn:" In der Zukunft werden wir verschiedenen andere Namen benutzen, denn wir wollen die Welt mit all der tollen Musik versorgen , und nicht alles Material nennen. Wir wollen die Leute nicht so sehr durcheinanderbringen".

Mittlerweile gibt es einige Projekte, die Material Musiker einschließen, wie z.B. Curlew, eine mehr dem Jazz zugewandte Gruppe des Saxophonisten George Cartwright (der beim Jazzfest '81 in Berlin mit Material spielte) mit Laswell und Bill Bacon. Oder Massacre, Fred Frith's Gruppe mit Laswell + Maher.

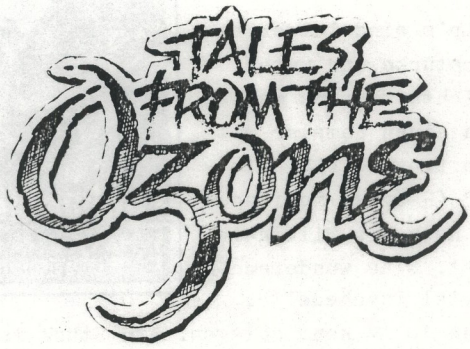
Material ist nun auf das Duo Laswell/Beinhorn geschrumpft. Die drummer wechseln ständig, obwohl auf der LP Fred Maher auf fast allen Stücken spielt.

Mit Sicherheit kann man in Richtung Material die Augen offen halten. There's still a lot more to come!



I see a clinic full of cynics/who want to twist the people's wrist/
they're watching every move we make/we're all inluded on their list.
The lunatics (have taken over the asylum).
The lunatics (have taken over the asylum).
Go nuclear the cowboy told us/and who am I to disagree/
'cos when the madman flicks a switch/the nuclear will go for me.
The lunatics (have taken over the asylum).
The lunatics (have taken over the asylum).
I see the faces of starvation/but I just cannot see the point/
'cos there's so much food here today/that no one wants to take away.
The lunatics (have taken over the asylum).
The lunatics (have taken over the asylum).
Take away my right to choose/take away my point of view/
take away my dignity/take these things away from me/
take away my family/take away the right to speak/
take away my point of view/take away my right to choose.

SMILE!!!



'Tales from the ozone' ist der Titel einer alten Commander Cody LP. Für 'The Glitterhouse' ist das der Titel, unter dem in Zukunft über gute Musik (meiner Meinung nach) geschrieben werden soll, die einfach nicht bekannt genug ist.

Die Veröffentlichungsflut der Plattenfirmen strömt auf einen zu und vieles fließt ungehört an einem vorbei. Musikzeitschriften helfen einem das Angebot in den Plattenshops etwas zu sondieren, aber so mancher Juwel geht verloren. Das Radio tut seinen Teil die 'neue Musik' zu verschweigen. Ich möchte auf diesem Wege einen Briefwechsel und einen Tape-Tausch anregen. Ich fänds toll, wenn sich noch ein paar Leute finden würden, um sich zu schreiben und Musik auf Cassette zu überspielen. Schreibt bitte an die Redaktion (haha), am besten gleich mit Plattenliste. Ansonsten bin ich für jede Kritik dankbar, und würde auch Mitarbeit, ob Artikel oder Plattenkritiken, sehr begrüßen. Ich will das in Zukunft nicht alles alleine machen.

Die erste 'untergegangene' Platte heißt "Youth in Asia" der Gruppe BIRDS WITH EARS. Sie ist irgendwann 81 erschienen. Es ist schon zweimal passiert, das der Name der Band und der Platte vertauscht wurden. Also aufgepasst! Die 5-köpfige Band hat 13 Songs veröffentlicht deren gute Texte auf dem Innencover abgedruckt sind. Der Gesang (schöne Stimme) wird hauptsächlich von der Orgel unterstützt. Bei den meisten Songs hält sich die Gitarre rhythmusschrammelnd im Hintergrund. Vergleichen läßt sich das ganze mit Caravan und noch passender mit Pete Brown + Piblokto und Battered Ornaments. Orgel und vocals ähneln sich sehr. Durch die moderne Produktionstechnik klingt das natürlich frischer und diverse New Wave-Einflüße gesellen sich dazu. Gesamteindruck: sehr empfehlenswert.
Anschließend noch ein Wort zu PETE BROWN + PIBLOKTO und BATTERED ORNAMENTS

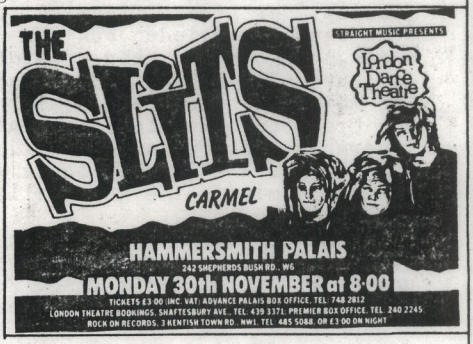
Die Original-Lp's sind leider beliebte Sammlerstücke und unter DM 5o,- ist nichts mehr zu machen. Es gibt jedoch einen Sampler mit dem Titel 'Pete Brown + Piblokto'- "My Last Band" (Harvest Heritage), der ab und zu noch als Billig-LP zu bekommen ist. Eine wunderschöne Scheibe, mit viel Psychedelic. Besser kann man 1o DM kaum anlegen. Ein Stück ist übrigens noch von 'Battered Ornaments'.

Die SCARS aus Edinburgh veröffentlichten erst eine LP. Titel: "Author! Author!? Ich hab das Gefühl das diese sehr gute Scheibe auch etwas in Vergessenheit geraten ist (jetzt schon). Die Songs sind stark, gehen schnell ins Ohr, sind aber beileibe keine substanzlosen Hitparadenliedchen (keine Abnutzung). Sänger Robert King ist leider vor kurzem ausgestiegen und nimmt nun sein eigenes Material auf. Die Rest-Scars suchen derweil einen neuen Sänger. Ihre Musik ist durchaus vergleichbar mit: Teardrops, Echo + B., U 2, Comsat Angels. Wer für die was übrig hat, sollte sich "Author! Author!" schnellstens zulegen.

Vor ein paar Wochen brachte mir ein Freund die 'NME/Rough Trade'-C81-Cassette vorbei. Rund 8o Minuten Super-Musik. 'The 'Sweetest Girl' von SCRITTI POLITTI ist der Aufmacher und neben 'We Could Send Letters' der AZTEC CAMERA (Wahnsinn! Irre!) der Spitzensong. Des weiteren glänzen noch ORANGE JUICE, JOSEF K., BLUE ORCHIDS, VIRGIN PRUNES, LINX, PERE UBU, WAH!, THE BEAT, J.B. ULHER, RAINCOATS, GIST, DAF (Kebabträume - Live) und 1o weitere Bands. Ein guter Überblick und auch deshalb sehr empfehlenswert. AZTEC CAMERA sind das Geld alleine wert.

Noch'n Tape. Der NME brachte im Oktober eine zweite Cassette heraus. Den "NME Dancin'Master", der, wie der Name schon sagt 'moderne' Tanzmusik bringt, z.B. Rap (GRANDMASTER FLASH, FUNKY 4+1) oder Disco Soul (LINX, BEGGAR & Co, J. GISCOMBE) und GRACE JONES, KID CREOLE, JAMES WHITE, TALKING HEADS, LOUNGE LIZARDS, usw. Insgesamt 24 Songs von 24 verschiedenen Bands/Sängern, Dauer: 95 Minuten und danach brennen auch die Sohlen, denn die Cassette fetzt. Die Tracks sind unveröffentlichte Live-Sachen, different Mix, ganz seltene Single-B-Seiten oder verschiedene Versionen. Die Cassette ist leider schon vergriffen, aber wer Interesse hat, kann

mir schreiben. Für nen 1oer + Porto gibts die Cassette (Agfa C9o+6) und Photokopien. Für Tauschfreunde kostenlos.
Vor kurzem wurde ein weiterer, sehr guter Sampler veröffentlicht, die 'Rough Trade-Compilation'. Die 12 Songs dieser LP sind alle als Single schon mal erschienen. Die insgesamt starke LP hat seine Höhepunkte in ORANGE JUICE's 'Blue Boy', dem ungeheuer treibenden 'How I Wrote Elastic Man' von THE FALL, dem hübschen 'Pretty' von MARK BEER, und der warmen Melodica, gespielt von AUGUSTO PABLO. Zwei Songs möchte ich besonders hervorheben. Die T.V. PERSONALITIES haben mit 'I Know Where Syd Barrett Lives' ein sehr schönes, folkiges Liedchen aufgenommen. 'Recorded in: A little hut near the edge of the wood', mit eingestreuten 'funny voices' wie Vogelgezwitscher und Waldgeräuschen.



Zum absoluten Ohrwurm hat sich bei mir 'Stalin Wasn't Stalling' entwickelt. Ein a cappella Stück, und wiedereinmal ein Beweis für ROBERT WYATT's Vielfalt. Der Sampler kostet rund nen Zehner und ists wert. ROBERT WYATT hat in den letzten Jahren bei RT eine Reihe Singles abgeliefert, die sich wohltuend von der Masse abheben. In Deutschland ist eine Maxi-Single erschienen mit den beiden spanisch gesungenen 'Arauco'+'Caimanera'(wunderschön), mit 'At Last I'm Free' und 'Strange Fruit'. Das Cover ist eine gemalte Strassenszene. Robert hat nen grünen Zylinder auf und guckt dich an. Ich hab jetzt eine italienische Pressung gesehen, mit dem gleichen Cover. Der Unterschied enthüllt sich auf der Rückseite. Auf dieser Platte sind die 4 vorhergenannten, + 'Stalin...', das indische 'Grass', das folkloristische 'Trade Union Song' und 'Stalingrad', das eine weitere Überraschung bietet. Die Arrangements sind sehr geschickt und über allem schwebt Roberts traurige, weinerliche Stimme. Ein wahrer Künstler!

Der Captain

Von THE LINES wollte ich eigentlich die 'Therapy'-LP haben, die gabs aber noch nirgends. Habe stattdessen die 'Cool Snap'-EP erworben. EP steht hier nicht für 'extended play', sondern für 'excellent + power'. '25 musical minutes-very good value' heißt es auf dem Cover, kein Wort gelogen. Die 5 Songs haben eine unglaubliche Vitalität.

Alles ist ungeheuer speedig und zwingt zur Bewegung. Es ist eigentlich recht einfache Musik, aber trotz dieser einfachen Mittel ist der Sound super. Kaum glaubhaft, aber je öfter ich die Platte höre, umso besser gefällt sie mir.

Zeitsprung!

Zwei Wochen sind ins Land gegangen und mittlerweile hab ich auch die 'Therapy'der Lines. Diese LP, in Sounds entsprechend gewürdigt, ist doch sehr verschieden von der 'Cool Snap'. Sie ist ruhiger, versponnenner, lange nicht mehr so einfach. Sie ist gut, aber auf eine andere Art, und sie verlangt Auseinandersetzung, geht nicht so ins Ohr.
Des weiteren besorgte ich mir noch den 'Ghost Of Xmas Past'-Sampler von Crepuscule/Belgien. AZTEC CAMERA bringen ein an Django Reinhardt erinnerndes, instrumentales Weihnachtsmedley. Für mich etwas enttäuschend, habe ich doch etwas ähnliches wie auf den Singles erwartet. PAUL HAIG ex-Josef K., singt eine gute Ballade. Insgesamt eine eine relaxte (weihnachtliche) Sache.
Mit Weihnachten hat auch die nächste Reihe Platten was zu tun. Neben alldem was ich in meinem Fanzine so erwähnt habe, begeistere ich mich seit ungefähr 4 Monaten für Disco/Funk/Soul, z.B. das 'Christmas Record' aus dem Hause Ze. Ein rundum tolles Album, auch wenn böse Zungen was anderes behaupten.
LINX aus GB sind ein Super-Beispiel für ne Super-Mischung. Die erste LP 'Intuition' geht ungeheuer ab und lebt vor allem durch die up-tempo Tracks. Die zweite 'Go Ahead' fällt da etwas, aber wirklich nur etwas ab. Sie enthält vorwiegend Balladen, aber ich steh halt mehr auf die schnelleren Sachen.

UNSER BESONDERE HERZLICHER DANK GILT
INSBESONDERS ALLEN UNSEREN FREUNDEN
DIE WEDER KOSTEN NOCH MÜHEN SCHEUTEN
UND DIESES HEFT TATSÄCHLICH KAUFTEN

'Adventures In Reality' ist ein Fanzine, das ich erst kürzlich erhielt. Alan, der Haupt-Macher dieses Werks, hat schon einige Ausgaben herausgebracht und gibt sich äußerste Mühe um ein immerwieder verschiedenes Erscheinungsbild. Nun hat er auch eine Cassette veröffentlicht, mit 9 verschiedenen, in Deutschland sicher unbekannten Bands. Er hat des öfteren über diese Bands geschrieben und hat dann diesen Sampler erstellt. Besonders gut sind 86 MIX, SEND NOFLOWERS, ATTRITION, aber auch die anderen sind hörenswert. Die Produktion der Tracks ist verständlicherweise etwas rauh und natürlich mit Aufnahmen eines 24-Spur Studios nicht vergleichbar. Es bietet sich jedoch ein recht guter Einblick in die Musik einiger britischer Amateurbands, die morgen vielleicht schon bekannt sind. Alan meint, das Tape kostet £ 1.5o, inclusive Porto und Verpackung und ein kleines Booklet. Wenn ihr Interesse habt, legt vielleicht 2 Pfund-Noten in den Brief, er wird dann sicher noch ein paar seiner Fanzines dazupacken.(Hat er jedenfalls bei mir gemacht) Adresse: Adventures In Reality, 56 Cheveral Ave., Coventry, Großbritannien.
Die Cassette heißt: 'Realities, Vol. 1'.

Zum Abschluß möchte ich gerne noch ein paar Anregungen geben, zu ein paar Platten älteren Datums. Mediengigant CBS veröffentlicht seit einiger Zeit alte Juwelen ein zweites Mal. Das fing an mit den Vollpreisplatten von COPPERHEAD (feat. J.Chipollina) und der ersten der IT'S A BEAUTIFUL DAY Auf dem Embassy-Label folgten nun eine TIM HARDIN LP ('Bird On The Wire') 'A Long Time Comin' der ELECTRIC FLAG und noch ner Reihe anderer, vorwiegend Westcoast-orientierter Sachen. Alles Scheiben, die auf Raritätenauktionen gute Preise erzielten, sind jetzt für jeden wieder verfügbar. Noch positiver ist der Kaufpreis von 1o DM. Absoluter Highlight sind die beiden FLOCK -LP's. Die erste ist schon etwas länger wieder im Handel, die zweite 'Dinosaur Swamps' wurde gerade erst wiederveröffentlicht. Super-Sound. Wegen Platzmangel empfehle ich den Artikel im Rock-Lexikon. Wer's nicht hat, kanns ja mal kurz im Buchhandel nachlesen. Wirklich astrein, Geige, Bläser, alles toll. Von mir aus kann die CBS so weitermachen, es gibt noch eine ganze Menge verborgener oder längst vergriffener Musik, die es wert wäre wiederveröffentlicht zu werden.

Josef K verschieden im September 1981. Sie hinterliessen der trauernden Fangemeinde eine LP und eine Handvoll Singles.
Sie waren eine sehr hoffnungsvolle Band, die man getrost unter den 'Greatest hopes' einreihen konnte.
Doch von Anfang an.
Anfang '78 formte sich eine Band namens 'T.V. Art'. Sie hatten ihren ersten Gig im Februar '78 in Edinburgh. Das damalige line-up war:

Paul Haig - guitar and vocals
Malcolm Ross - guitar
Ronnie Torrance - drums
Gary McCormack - bass

Im Juli verliess Gary McCormack dann die Band und sie blieben ohne Bassisten bis im November David Weddell einstieg.
Irgendwann '79 änderten sie dann ihren Namen in 'Josef K.', nach einem Roman von Franz Kafka (Der Prozeß). Im gleichen Jahr veröffentlichten sie ihre erste Single 'Chance Meeting/Romance' auf Absolute Records, dem Label des Orange Juice drummers Steven Daly. Die 1ooo-er Auflage ist lange vergriffen.
Februar '8o - Postcard, das schottische Label, war in Edinburgh um die Orange Juice-Single 'Falling & Laughing' zu verkaufen und man traf sich mit Josef K. Sie sollten/wollten auf Postcard eine Single veröffentlichen.
Postcard kratzte Geld zusammen und sie gaben 2 Singles heraus, 'Blue Boy' von Orange Juice und 'Radio Drill Time' von Josef K. 'Radio Drill Time' wurde in den Castle Sound Studios nahe Edinburgh in nur drei Stunden aufgenommen. Die B-Sei-

te 'Crazy to exist' wurde live im Studio eingespielt um Geld zu sparen. Zu dieser Zeit geschah es dann, das die britische Musikpresse auf die Postcard-Bands aufmerksam wurde, und es folgten Interviews, Stories, das übliche halt. Auch in Deutschland gab es nichts als Lob über die Postcard 45's, ganz zu recht, wie ich meine.
Die follow-up Single 'It's Kinda Funny/Final Request' wurde auch im Castle Sound eingespielt und im November herausgebracht. Eine wunderschöne Platte und ganz anders als die vorherigen. Eine Ballade, schöner, ruhiger Gesang, Gitarre und Chor. Die B-Seite ist Josef K typischer, also schneller und gut.
Im November begannen sie auch mit den Aufnahmen für ihre Debut-LP 'Sorry For Laughing'.
Im Januar '81 spielten sie zusammen mit Orange Juice in Brüssel, organisiert von Les Disques de Crepuscule/Factory Benelux. Dort nahmen sie eine Single auf. 'Sorry For Laughing/Revelation', erschienen auf Crepuscule. Eine Super-Single! Die Band war auch sehr zufrieden, nach dem Sound haben sie gesucht. Sie waren sogar so angetan, das sie sich entschlossen die erste LP nicht zu veröffentlichen, obwohl das Datum der Veröffentlichung kurz bevor stand. Band-Kommentar dazu:"... because it's only as good as the Bunnymen's."
Nur ein Track der ersten LP wurde veröffentlicht, und zwar 'Endless Soul' auf der NME/RT C 81-Cassette. Ein guter Track.
Im April '81 fanden in Brüssel die recording sessions für ihre zweite Debut-LP statt. 'Chance Meeting' wurde als Single neu aufgenommen. B-Seite: 'Pictures'. Die LP wurde 'The only Fun In Town' betitelt, und bekam von der britischen Musikpresse fast einhellig schlechte Kritiken. In Deutschland erging es ihr etwas besser, SPEX meinte:"...eine gute Platte." Aus dem Sounds review bin ich nicht ganz schlau geworden.
Mir gefällt sie jedenfalls. Die Gitarre ist vielleicht etwas zu sehr in den Vordergrund gemischt, sie droht den Rest mit ihrer Hektik manchmal zu erdrücken. Eine so ruhige Produktion wie auf der 'It's Kinda Funny'-45 hätte der LP gut getan.
1o Tracks, die Lyrics, alle von Paul Haig, sind auf dem Innencover, zusammen mit ner Menge Photos abgedruckt. 5 Tracks sind vorher schon mal veröffentlicht worden. Wer sich an sowas stößt, dem sei gesagt, daß sie alle in verschiedenen Versionen erschienen sind. 'Radio Drill Time' wurde drastisch verändert und bekam einen neuen Titel ('Heart Of Song'). Eine Super-Version von 'Crazy To Exist', eine rockigere von 'It's Kinda Funny' (die 45 ist besser), 'Revelation' und ein leicht verändertes 'Sorry For Laughing'. Von den restlichen

unter anderem Morris Windsor (dr), Andy Metcalfe (bass) und Alan Davies (git). Diese wechselten den Namen in 'Dennis And The Experts'. Dann schrieb Robyn den Titel 'Give It To The Soft Boys'und der Name änderte sich ein letztes mal. In Cambridge gab es nicht genug Auftrittsmöglichkeiten, also versuchten sie es in London. Es klappte und Robyn sagte:"Es war Anfang 77, und wir reagierten auf das New Wave Ding, indem wir viel schneller und härter spielten..."

PLATTENAUFNAHMEN

Auf Raw-Records, einem Cambridge Indie, kam im Herbst '77 die 'Give It To The Soft Boys'-EP heraus. Die 3 Tracks hatten Anklänge an Syd Barrett und die Magic Band. Robyn dazu:"...meine Lieblingsalben sind 'Please To See The King' von Steeleye Span und 'Clear Spot'von Beefheart. Meine Lieblinge dieses Jahrzehnts, deswegen liegt der Sound irgendwo dazwischen."
Alan Davies ging und für ihn stieg Kimberley Rew als Lead-Gitarrist ein. Außerdem kam noch Jim Melton (harm,perc) dazu. Sie gingen auf Tour und spielten z.B. im Vorprogramm der Damned und Elvis Costello. Andrew Lauder hörte die Band und wollte sie für sein neues Radar-Label haben. Robyn sagte, zu der Zeit hätten sie noch für £ 25 gespielt und auf einmal riefen alle möglichen Leute an, da man damals dachte Radar sei das 'next big thing'. Sie bekamen nun Gigs im Hope & Anchor und im Nashville, zwei berühmten Londoner Pubs.
Im Mai '78 erschien auf Radar die zweite Single '(I Want To Be) An Anglepoise Lamp'bw'Fatman's Son'. Eine enttäuschende Single, guter Harmonygesang aber schlechter Mix. Live waren sie hervorragend, wurden immer besser, aber auf Platte brachten sie das nicht rüber. Das gleiche Problem stellte sich bei den Aufnahmen zu ihrer ersten LP. Sie schafften es nicht, den richtigen Sound hinzukriegen, einen Song z.B. versuchten sie in 5 verschiedenen Studios aufzunehmen.
Robyn:"Live waren die Songs furios und kraftvoll, aber wir kriegten die Aufnahmen nicht richtig hin."
Radar wurde nervös, denn die Sessions kosteten bis dahin £ 30.000 und herausgekommen war nichts zufriedenstellendes. Die LP blieb unveröffentlicht und Radar kündigte den Vertrag.

DIE 1. LP

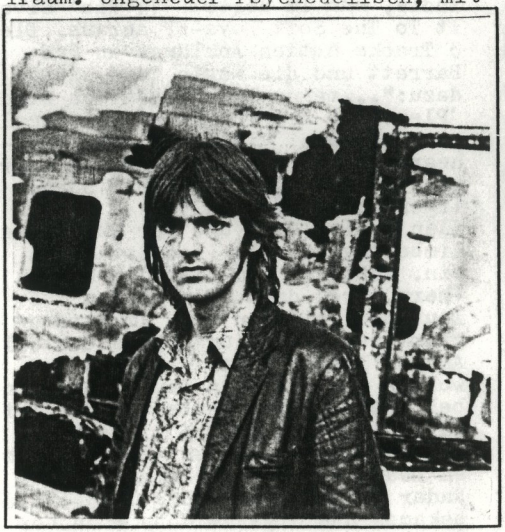
Frustriert nahmen sie die Sache selbst in die Hand und tauchten mit ihrem eigenen Label 'Two Crabs' wieder auf. Im April '79 kam die 'A Can Of Bees'-LP heraus. (Ursprünglicher Titel: 'The Day They Ate Brick') Viele Stücke der Radar LP wurden neu aufgenommen und sie versuchten einen möglichst natürlichen Sound hinzukriegen, mit nur wenigen overdubs. Die LP bekam in GB durchweg miese Kritiken, aber das heißt nichts, sie ist nämlich gut. Der erste Track 'Give It To The Soft Boys' beginnt mit Heavy-Gitarre und Robyn singt:'Feel like asking a tree for an autograph, feel like making love to a photograph, photograph's don't smell.' Es folgt 'Pigworker', ein Song über ein Feriencamp für Baseballspieler. Das Mädchen Heather, das sich nicht an die Regeln hält, soll von den Spielern geöffnet werden. Heather ist voller Seifenblasen und es gelingt den Jungs schließlich mit Hilfe eines pterodactyls.(?!)
Zwei Bässe sorgen auf 'Leppo And The Jooves'für Power. 'Cold Turkey' ein Lennon-Song, ist die einzige Fremdkomposition. Wie gesagt, eine gute LP, heißes Gitarrenspiel, schöne Gesangsparts, aber durch psychedelische, dunkle Untertöne nicht sofort verständlich. Man muß sich mit dieser Platte beschäftigen.
Eine lange Tour folgte um die Platte zu promoten. Danach, Ende Juni verliessen Andy Metcalf und Jim Melton die Band. Andy stieg bei 'Telephone Bill And Smooth Operators' ein und Jim widmete sich wieder seinem Job als Lehrer.
Mathew Seligman vervollständigte das Rest-Trio am Bass. Robyn war mit den Soft Boys unzufrieden, er wollte einen leichteren Sound und so schrieb er eine Anzahl neue Songs, melodiöser und tanzbarer.
Ihren ersten großen Gig hatten sie am 6. Sept.79 im Rock Garden, London. Die nachfolgenden Monate waren schwierig. Kaum Konzertbesucher, von der Presse ignoriert und keinen Plattenvertrag.
AURA meldete sich bei ihnen und brachte im Feb.80 'A Can Of Bees'

noch einmal heraus. 'Wading Through The Ventilator' und 'School Dinner Blues' wurden von der Platte genommen und ersetzt durch 'Have A Heart Betty' und 'Rock'n Roll Toilet' (beide mit Mathew Seligman).
Robyn sagte: "Die Platte ist gerade in Deutschland erschienen, das ist dann die 3. Veröffentlichung und das ist garnicht schlecht für ein Album das überall gehaßt wurde."
AURA wollte die Band für einen 3-Jahres Vertrag haben, aber das ging schief, und schon im März gingen sie zu Armageddon.
Sie nahmen die 'Near The Soft Boys'-EP auf. Die B-Seite ist Syd Barretts 'Vegetable Man'. Das war Syd's letzte Single mit Pink Floyd, die außer auf dem 'Unforgotten Hero'-Bootleg nie veröffentlicht wurde. Die A-Seite ist 'Kingdom Of Love', ein schöner Song. Das dritte Stück, 'Strange' ist ein quälendes etwas, 'das John Cale für eines seiner nächsten Alben aufnehmen sollte.' (Nigel Cross)
Ziemlich gleichzeitig erblickte die 'Underwater Moonlight'-LP das Licht der Welt, die anders ist als LP Nr.1. Die Songs sind einfacher, kommerzieller, griffiger, leichter konsumierbar, und es ist ein Wahnsinnsalbum. Sie haben ungeheuer viele Einflüße zu ihrem Sound verarbeitet.
Herausheben möchte ich besonders 'Positive Vibrations' mit einem Sitareinbruch ohnegleichen. 'Old Pervert' besticht durch Magic Band - Ähnlichkeiten. Das beste Stück ist jedoch 'Insanely Jealous'. Eine klagende Violine und ein monotoner Bass tragen den Song.
Gesang und Instrumentalarbeit sind durchweg makellos und besonders Robyn und Kimberley geben genug Beweise ihres Könnens.
Auch hier gibt es psychedelische Klänge, die den Songs die nötigen Ecken und Kanten geben.
Eine der besten LP's des vorletzten Jahres, aber leider im Nichts verschwunden. Sie hätte soviel mehr verdient.
Die Kritiken in GB waren etwas positiver und die Tour folgte. Ihre Konzerte im Hope und im Moonlight-Club waren Heimspiele, doch die restlichen Gigs, so gut sie auch waren, sie gingen selten richtig los. Eine USA-Tour (NY, Boston) Anfang '81 war viel erfolgreicher und es sah so aus als könnten sie dort eine Zukunft haben. Aber zurück in England lösten sich die Soft Boys auf.

Hitchcock war die Verantwortung eine Gruppe zusammenzuhalten zu groß geworden. Der ausbleibende Erfolg und die deprimierende Reaktion eines Großteils ihres Publikums taten ihr Übriges.

NACH DEM SPLIT

1/2 Jahr nach der Auflösung veröffentlichte Armageddon noch die LP 'Two Halves For The Price Of One'. Seite A 'Only The Stones Remain' enthält 5 bisher unveröffentlichte Songs, z.B. 'The Bells Of Rhymney' das hier Byrds-nah gebracht wird, mit glockenhellem Gesang und Acid-Gitarre. 'Where Are The Prawns?' ist ein Traum. Ungeheuer Psychedelisch, mit



einem Improvisationsmittelteil zum Abheben. Die B-Seite 'Lope At The Hive', live im Hope & Anchor aufgenommen und Beweis für ihr Live-Können. Eine Version von 'Underwater Moonlight' mit neuer Fisch-Story. Außerdem Cover-Versionen der legendären 'Astronomy Domine', 'Outlaw Blues' und 'Mystery Train'.
Eine Super-Scheibe, vielleicht die beste der Softs.
Robyn ging derweil solo und im Mai 81 kam sein Solo-Album 'Black Snake Diamond Role' (Armageddon) heraus. Es steht den Soft Boys-Veröffentlichungen in nichts nach.
'The Man Who Invented Himself' wurde als Single ausgewählt, der ein Flexi beigelegt wurde mit zwei Stücken, die Colin Hill ein Psychedelic-Masterpiece nennt.

The ASSOCIATES

Die Associates ist eine der Gruppen, der es gelingen könnte, der Pop-Musik neue Werte zu verleihen.
Ihre Musik bewegt.
Mit dramatischer Entschlossenheit vorgetragen, kann man sich ihrer Wirkung kaum entziehen.
Billy MacKenzies Stimme ist beherrschend, wie besessen.
Er ist ein wahrer, ein sehr guter Sänger.
Multiinstrumentalist Alan Rankine, für den background verantwortlich, kreirt Stimmungen, ist, zusammen mit Billy Autor des majestätischen Associates Materials.
Seit einiger Zeit arbeitet er mehr mit Synthesizer und Rhythmen.

Ihr erstes Album 'The Affectionate Punch' hat bei uns den verdienten Beifall gefunden, ich würde sogar soweit gehen, und sie einem Klassiker nennen. Sie ist eine der besten dieses Genres. Damit gehe ich nicht konform mit der britischen Musikpresse, die es für eine Enttäuschung hält.
Auch die Band denkt ähnlich darüber, sie sei ein Demo für das, was uns noch erwartet.
"A baby's album", sagte Billy.
Doch finden sich auf der LP genug Momente, die man getrost als Klasse bezeichnen kann. Ruhig und Majestätisch, aber doch voller Energie. Songs wie 'A Matter Of Gender', 'Even Dogs In The Wild', 'Transport To Central', sind nahezu zeitlos.

Etwas besser verstehen kann man Billys Babyalbum-Spruch, wenn man sich die nachfolgende Reihe Singles anhört.
'Tell Me Easter's On Friday', 'Kitchen Person', 'Message/Speech' und 'White Car In Germany', jeder von ihnen ein absoluter Hammer.
Diese vier und Teile der B-Seiten sind jetzt in Deutschland als Compilation-LP erschienen.

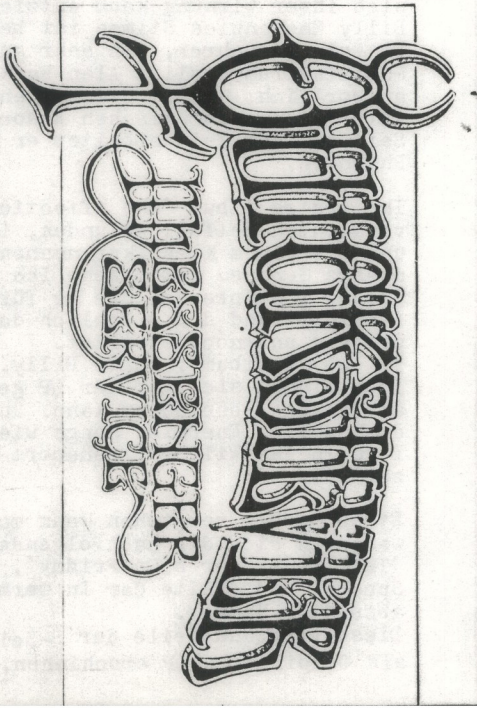
'Fourth Drawer Down', für den Fan, der die Singles besitzt und auf eine neue Associates LP wartet, sicher eine kleine Enttäuschung. Aber gut sind die Stücke alle, die Rhythmusorgie 'Kitchen Person'(der perfekte Soundtrack für eine Hitchcock'sche Dschungelverfolgungsjagd), das hypnotische 'Q Quarters', das treibende 'Message/Speech', alle, kein Ausfall.
Sich durch das ganze Album zu hören kostet schon einige Anstrengung und Konzentration. Sie haben vielleicht den Fehler begangen ihre Musik in letzter Zeit etwas überzuproduzieren, z.B. wird Billys Stimme oft verfremdet, was einem die allerletzte Chance raubt, etwas von den Lyrics mitzukriegen, die, wenn man den Britischen Schreiberlingen glauben darf, ohnehin etwas konfus sind.
Am besten wirkt die LP, glaube ich, wenn man sich die Songs einzeln anhört. Jeder Song verfehlt, als kraftvolle Einheit , seine Wirkung nicht. Der Vollbeschuß einer ganzen LP, jedoch, droht zumindest mich zu erschlagen.

Rankine und MacKenzie, beides Schotten aus Dundee, taten sich '76 zusammen.
Ihre ersten Sporen verdienten sie sich, als sie 18 Monate lang in Cabarets und Clubs musizierten.
Nach Aufnahmen zu ihrer ersten LP, gesellten sich Bassist Michael Dempsey und Drummer John Murphy zur Band. Dempsey kam von The Cure nachdem beide Bands zusammen tourten.
Die folgende 8o-er Tour geriet zu einem typischen Rock-Fiasko. Schlechte Organisation und ein mieses Equipment veranlasste die Band, ... Live- Auftritte ersteinmal zu streichen.
Aber nichtsdestotrotz arbeitet die Associates-Maschine auf vollen Touren.
Billy, der es gar nicht mag, in ein Bandkorsett geschnürt zu sein, plädiert für mehr musikalischen Freiraum.
So gibt es zum Beispiel den Ableger '39 Lyon Street', die gerade eine Single ('Kites') abgeliefert haben. Die Sängerin ist übrigens Billys Freundin. Außerdem arbeiten sie noch unter dem Projektnamen 'Orbidoig'.

Ein weiterer Hoffnungsschimmer ist die LP 'Pacifically West', die in Camden aufgenommen wird.
Diese LP könnte eine der besten des neuen Jahres werden. Das Format dazu haben sie allemal.
Vier Monate später wird dann LP Nr. 3 erscheinen, einen Termin den die Associates jetzt schon festgelegt haben.
Weitere Zukunftspläne sind unter anderem eine LP nur mit Cover-Versionen, eine Instrumentierung eines Billy Holliday Songs und die Aufnahme eines Dean Martin Songs mit Billys Vater , (Crazy?!) Es gibt also genug Raum sich musikalisch auszuleben.

Was bleibt ist Warten auf die nächste LP oder auf eine erneute Super-Single und auf eine Deutschland-Tour (hoffentlich). ✦✦✦

ACHTUNG!!! Nur bei uns, also exklusiv. T-Shirts mit dem Motiv der ersten Quicksilver-LP (s.Bild).
T-Shirt:weiß; Motiv:schwarzer Druck
Folgende Größen: Large,Medium,Small.
Preis: 15,- + 2,- für Porto + Verp.
Es handelt sich um einen Restbestand (ca.5o) den ich selbst habe drucken lassen. Also nur bei mir.
BOF's und Musikkenner zugreifen!



YOUNG MARBLE GIANTS

THE GIST

DieYoung Marble Giants waren (leider, R.I.P.) eine 3-köpfige Band aus Cardiff/Wales. Schwebende, leichte, wunderbar schöne Musik erzeugt nur von Schrammelgitarre, Orgel, Bass, Gesang und 'ner Rhythmusmaschine. Der Sparsame, kaum vergleichbare Sound ist stark vom britischen Folk beeinflußt, es fällt mir eigentlich nur Pentangles Sängerin Jacqui McShee ein, deren Stimme ähnlich glasklar und elfengleich ist, wie die von Alison Statton, der Sängerin der Y.M.G. Die Brüder Philip (bass) und Stuart Moxham (git., org.) pflechten einen ruhigen, jederzeit wiedererkennbaren Background.

Vor ein paar Jahren veröffentlichten sie auf dem Cardiff-Sampler "Is The War Over" 2 Songs. Rough Trade war davon beeindruckt und bot ihnen einen Vertrag an. Dann entstand die LP "Colossal Youth". Die 15 Songs waren/sind von genial-einfacher Schönheit. Einfach nur schön! Die nächste Veröffentlichung war die Single "Final Day". In der 3-er Besetzung bestritten sie ein paar Konzerte, auch in den USA. Etwas später konnte man von Konflikten lesen und offensichtlich kriselte es in der Band.

_____ . _____ . _____

Das nachfolgende Interview wurde von Peter Hall (Blam!) im Rough Trade-Büro mit Philip und Stuart Moxham geführt.

Seit ihr getrennt oder arbeitet ihr im Augenblick nur nicht zusammen?
Stuart:"Beides, wir arbeiten nicht und es ist vorbei. Wir hatten die Idee und wir haben sie ausgeführt, wir erwarteten nicht das es klappte es passierte einfach. Wir erwarteten nicht eine Platte zu machen, das war schon eine Überraschung. Ich war wirklich überrascht über den ganzen Erfolg, Ruhm, die Groupies, Geld, Drogen, Reisen und all das Zeug. Alles was wir tun wollten war abschalten."
Seit ihr überrascht gewesen als ihr anfingt gute Kritiken zu kriegen, denn ihr kamt ja praktisch aus dem nichts und plötzlich ward ihr in allen Zeitungen?
S.:"Nun, nicht ganz. Eigentlich gaben wir unser bestes um wirklich

gute Musik zu machen. Es ist eine Genugtuung, es ist toll, wirklich schön."
Philip:"Ich fand es schon eigenartig, denn am Anfang gaben wir Massen von Interviews über all die Sachen die uns passierten, ohne das wir wußten das sie uns passierten. Jetzt können wir das rückblickend betrachten. Man erwartete von uns, daß wir wußten was wir taten. Das war sehr schwierig."
S.:"Ähnlich ist es, wenn man außerhalb Londons lebt, wie wir. Wir waren arbeitslos und wir wollten da raus und Musik machen. Das erklärt ganz gut, warum die Musik so war wie sie war. Wenn wir z.B. Rock'n Roller gewesen wären, hätten wir 'ne Rock'nRoll-Band aufmachen können, aber dann wären wir nie aus Cardiff herausgekommen."
So musstet ihr also was vollkommen anderes machen um herauszukommen?
S.:"Ja, was wirklich extremes, glücklicherweise hats funktioniert."
Sehr gut sogar, oder?
S.:"Ja, viel besser als ich je dachte, es ist fast unglaublich. Es bringt aber auch viele Probleme mit sich, es hört sich vielleicht kitschig an , aber es ist wahr das man anfängt eine Verantwortung zu fühlen. Als wir in New York waren, war da ein Kerl der extra aus Texas gekommen ist um unser einziges Konzert zu sehen. Dann fängt man an zu denken, daß man für manche Leute wirklich etwas bedeutet."
Was macht Alison?
P.:" Ich weiß es nicht, Sie möchte ein paar Sachen alleine machen."
Mit backing group?
P.:"Eine Band namens 'Five or Six'möchte ein paar Singles mit ihr machen, und ein Kerl von Cherry Red möchte das sie ein Stück aufnimmt. Sie weiß noch nicht so richtig was sie machen soll."

Als letzte Aufnahme der Y.M.G. wurde dann die"Testcard"-EP veröffentlicht. Die EP hat 6 Tracks, dauert 1o Minuten, und wurde morgens aufgenommen, als sie das morgendliche TV-Programm verfolgten. Es sind alles Instrumentals und recht lustig. Mich erinnert es etwas an den guten, alten Robert Lemke (Was bin ich?) und die Musik beim Kandidatenwechsel. Das soll aber keine Abwertung sein.

S.:"Die Musik ist frech, sie ähnelt der Musik, die sie morgens zwischen den Schulprogrammen spielen. Es ist unsere allerbeste Platte, ich mag sie wirklich, sie ist toll."

Stuart's neue Gruppe 'The Gist' haben eine Single herrausgebracht, "This is Love"/"Yanks" (A-side auch auf Rough Trade-Compilation) und hatten auch ein Stück "Greener Grass" auf dem NME/Rough Trade-C-81 Tape. Stuart singt jetzt auch. Das line-up der 'Gist'wird sehr

flexibel sein und nicht nur auf Musiker beschränkt. Stuart dazu: "Es sind nicht nur Musiker. Ich hab'die Idee Leute zu nehmen die unbekannt sind und ihnen zum Durchbruch zu verhelfen. Es gibt so eine Menge wirklich guter Schriftsteller, Künstler und Musiker in dieser Gegend. Die benutze ich einfach. Ich habe zuhause ein 8-Track Studio und mir gerade noch 'nen 4-Track besorgt, sodas wir einfach zuhause aufnehmen."

Das wird auch'n bischen billiger werden.

S.:"Ja, sehr billig. Ich werde ein paar Freunde die ein Instrument spielen und ein paar Maler einfach für eine Woche einladen um zu spielen."(und zu malen)

Die debut Gist-LP wird wahrscheinlich eine Doppel-LP, aber mit einem Unterschied.

S.:"Ich werde eine LP aufnehmen und dann ein ungemixtes 8-Track Tape Adrian Sherwood geben, der eine Menge mit Dub zu tun hat (Creation Rebel, Prince Far I) und warten ob er daraus etwas völlig anderes machen kann. Die beiden Sachen werde ich dann zusammenstellen. Ich werde 3 Bassisten und 2 Drummer benutzen und dann werde ich die richtigen für jeden Song aussuchen. Vielleicht benutze ich auch in einem Song 2 Bässe oder so. Der Spielraum ist ungeheuer groß."

So wird es sich also von dem, was du bis jetzt gemacht hast, sehr unterscheiden?

S.:"Es wird sehr anders sein. Weißt Du, ich versuche Tanz-Musik zu schreiben, mich wegzubewegen von dem elitären Ding, das Y.M.G. nunmal war. Denn wir machten einen cleveren, ungewöhnlichen Sound, und ein gewisser Erfolg war uns garantiert, nur weil wir bei Rough Trade waren."

Wenn Du verschiedene Musiker nimmst, wird sich dann die Musik nicht ständig ändern?

S.:"Wenn ich einen Song geschrieben habe, habe ich mich nur mit ihm beschäftigt, mit nichts anderem. Vielleicht wird es doch nicht so unterschiedlich, denn ich habe ja auch die Y.M.G.-Musik geschrieben, und ich bin schließlich immernoch ich. Ich hoffe, daß ich die Art wie ich spiele soweit variieren kann, ohne langweilig zu werden."

Wirst Du neue Instrumente benutzen?

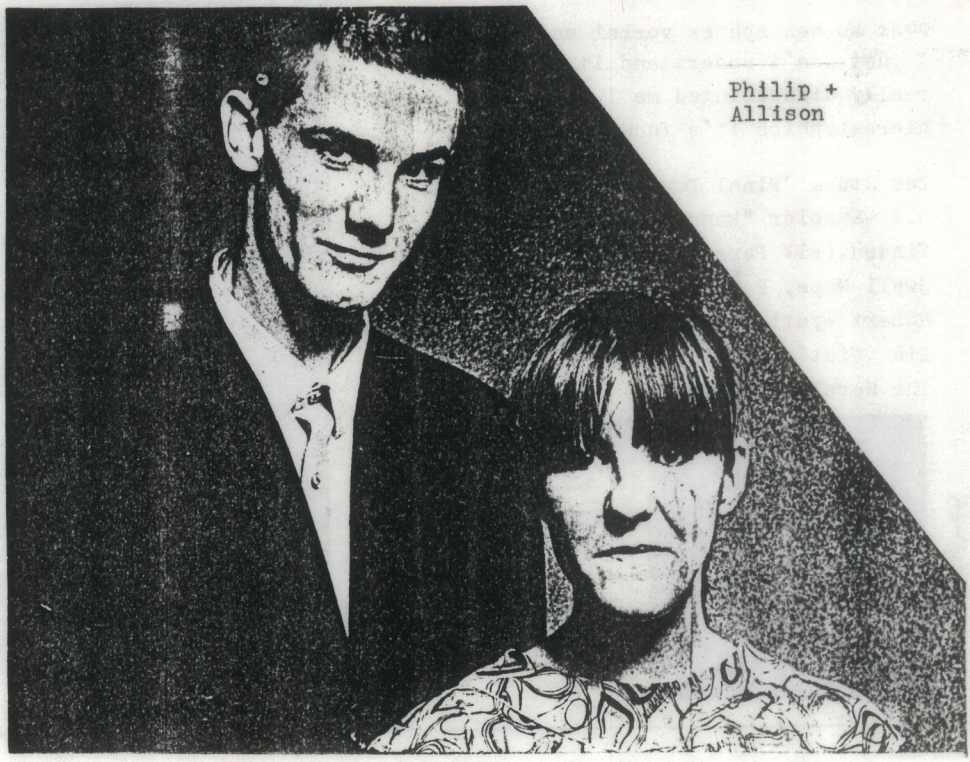
S.:"Eine Kirchenorgel. Wir werden in eine Kirche gehen und dort aufnehmen, den das ist das Tasteninstrument schlechthin. Außerdem versuche ich an einen Violinisten dranzukommen. Mit einem Mischpult kann man soviel machen, ohne überhaupt ein Instrument zu benutzen, nur mit feedback und echo. Wir machten einen Song und nahmen nur das feedback einer drum-machine und es klang sehr interressant."

Wirst Du wieder auf Tour gehen?

S.:"Ja, das würde ich gerne wieder tun."
Dann mußt Du aber eine Band zusammenstellen, oder?
S.:"Ja, dann muß ich mich um eine Band kümmern, aber es soll auf einer Art 'hire or fire'-Basis ablaufen. Ich hoffe es kommt nicht ganz so weit, den ich will Leute mit denen ich sowas wie ein zwangloses Übereinkommen treffen kann. Es hängt im Augenblick noch in der Luft, es hängt von der Musik ab, die ich mache. Es kann sein, daß es fast unmöglich ist, die Musik auf der Bühne zu spielen, obwohl ich das nicht glaube.
Nach der LP werde ich eine 12" 'live open air'-Aufnahme machen, und zwar nachts auf dem Rangierbahnhof in San Francisco. Ich könnte aber auch nach Clapham gehen, da würd sichs genauso anhöhren. Wir wohnten gleich neben einem Rangierbahnhof, und am Wochenende hat man dort die Züge geparkt und dabei sind unglaubliche Geräusche entstanden, als wenn ein Orchester seine Instrumente stimmt. Das nehme ich auf, mache Bandschleifen und gebs heraus."

Dann gabs 'ne Pause und das nächste Thema war Rough Trade.

S.:"Rough Trade ist wirklich ein gutes Label, weil die Gruppen untereinander sehr unterschiedlich sind und das Ganze sehr anders ist als der ganze 'mainstream'. Obwohl ich ne Menge R.T. Musik nicht mag."
Sollte R.T. 'mainstream'-iger werden oder so bleiben wie sie sind?
S.:" Es sollte sich ändern. Sie verhandeln gerade mit Radio 1 & 2. Ich finde das wirklich gut."
Sonst ist man nur eine Alternative mit einer kleinen Gefolgschaft und bleibt das auch.
S.:"Ich denke am Anfang war es gut eine Alternative zu sein. Es war wertvoll, aber nun hat sich alles so sehr verändert und die großen Firmen sind so ...Die Musik ist so entsetzlich, das meiste jedenfalls, und in diesem Zusammenhang ist die Musik auf R.T. sehr erfrischend. Das Erfrischende das die R!T. -bands so zusammenhalten lässt ist mehr ihr Enthusiasmus als ihr Können."
Ich bin überrascht, das sie mit Radio 2 verhandeln.
S.:"Ich nicht, jede publicity ist gute publicity."
Damit die Hausfrauen wegflippen!?
S.:"Ja, Musik zum Staubsaugen."
P.:"Das ist die beste Art, wenn du jeden ansprichst ist das das allerbeste."
Würdet ihr in 'Top of the Pops'(engl.TV-Musik-Sendung) auftreten?
S.:"Für publicity würde ich alles tun."



Philip +
Allison

Seit ihr im Augenblick unter Vertrag?
S.:"Wir unterschreiben immer für eine Platte. Für dieses Album haben wir einen Vertrag unterschrieben. Wir haben ihnen eine Cassette vorgespielt und sie sagten 'O.K., geht in ein Studio' und sie empfahlen uns eins und wir gingen hin... Nach den Anfangsverkäufen ist dann alles Profit und der wird 5o/5o aufgeteilt, das funktioniert sehr gut.
Weißt Du eigentlich das W.H.Smith (riesiger engl. record-shop) keine R.T. Platten verkauft?"
Ich hab' noch keine da gesehen.
S.:"Sie nehmen sie nicht, weils R.T. ist. Es ist ihre reaktionäre Angst, aber auch ihr Verlust. Aber andererseits gibt es soviele Leute die zu W.H.Smith gehen, die wir nicht erreichen können. Ein wirklicher Höhepunkt in meinem Leben wäre, wenn ich eine Platte herausbringen könnte, die so gut ist, und die man auch bei WHS verkaufen würde, das man auch die ganzen 'dad's' erreichen kann. Es ist lustig, denn unser Vater ist absoluter Opern- und Klassik-Fan, und als wir ihm zum ersten Mal unsere Platte vorspielten, kam er ein

paar Wochen später vorbei und sagte: 'Oh, I just don't understand it at all.' It really disappointed me I thought it's not hieroglyphics it's fucking music."

Das Stück 'Final Day' ist auch auf dem R.T.-Sampler "Wanna Buy A Bridge?" zu finden.(+TV Personalities, SLF, The Slits, Swell Maps, Pop Group, Scritti Politti, Robert Wyatt, Cab. Voltaire, Raincoats usw) Die 'Gist'-LP wird wahrscheinlich "Embrace The Herd" heißen.

YOUNG MARBLE GIANTS
Colossal Youth
Searching For Mr. Right · Include Me Out · The Taxi · Eating Noddemix · Constantly Changing · N.I.T.A. · Colossal Youth · Music For Evenings · The Man Amplifier · Choci Loni · Wurlitzer Jukebox! · Salad Days · Credit In The Straight World · Brand-New-Life · Wind In The Rigging

ROUGH 8 (..26)

'Final Day' auch auf R.T.-Compilation

Stuart

FANZINES

Der Fanzine Markt in England ist riesig. Ich habe gerade einen 'Katalog' der englischen Firma 'Smart Distribution Co.'(1/31 Queenswood Road, Moseley, Birmingham, B 13, 9 AU) gelesen und war echt erstaunt. Dieser Versand vertreibt 'independent cassettes & fanzines', d.h. Tapes die teilweise in Heimarbeit aber auch im Studio aufgenommen wurden. Belgische, britische, deutsche, australian Sampler, electronic und sämtliche Bindestrichvariationen werden angeboten. Des weiteren poetry, graphic, 'not entirely music'-Fanzines, und rund 3o verschiedene Musik-'zines. Wenige habe ich davon, viele will ich noch haben, einige will ich empfehlen:
Von Peter Hall's "Blam!" gibts bisher 3 Ausgaben, die vierte ist in Arbeit. Gutes 'zine mit Exklusivinterviews, Konzert-,Platten-, Tapereviews. Berichte über bekanntere (Cab. Voltaire, Au Pairs, YMG,Wah!) und unbekannte (Waxwork Dummies, Dogma Cats, Flux of Pink Indians) und vieles andere. Gut lesbar.(Blam!, Peter Hall, 2 Oakfield Lane, Terling, Chelmsford, Essex, CM3 2QU).
Ganz gut auch "Adventuring into Basketry" mit Artikeln über Echo+B., 23 Jewels, Platten, Konzerte.(A.I.B., 5 Trentham Gardens, Aspley, Nottingham, NG8 3NG)

→

Für den Fan von 6o's Punk und Psychedelia der Texas-Area ist Doug Hanner's "Not Fade Away" genau das richtige. Namen wie: Red Krayola, Shiva's Headband, Kenny & The Kasuals laufen einem über den Weg. Sehr informativ, aber auch sehr Texas-orientiert.
"Bam Balam" dreht sich auch vorwiegend um alte Sachen, z.B.: 6o's Punk USA, Troggs, Animals, Mayall, C.J. & Fish, Texas Rock, San Francisco, Love, Byrds u.a. Gute Discographien. To whom it may concern! (BB, Brian Hogg, Flat 1, Castellau, Dunbar, East Lothian, Scotland).
Vom Reste das Beste:
"Comstock Lode" wird von John Platt gemacht und ist sehr gut. Im Winter 81 kam Nr. 9 heraus. Sehr lange, informative Interviews und Stories. Sehr interessante Plattenbesprechungen ('Observations From A Hill' by Colin Hill). Behandelt auch meistens Bands/Sänger-(innen) älteren Datums, die aber auch heute nichts an Wert verloren haben, wie Mad River, Robert Wyatt, Roky Erikson, International Artists Label, The Misunderstood und viel altes 'San Francisco-Kram'. Leider schon vieles vergriffen, aber ein Versuch schadet sicher nicht. Das allerbeste ist "Bucketfull Of Brains" (besonders Nr.3). Gelungenster Mix aus alt (Ohio!!), Merrel Fankhauser, Gilbert Shelton) und neu (Mothmen, Soft Boys). Hab das Heft schon 1o mal durchgelesen, und werds sicher noch ein paar mal tun.Super! Nummer 1 hat: Soft Boys, Deke Leonard/man, Television, Contenders, Reviews.
Nr. 2: Feelies, Device, Brainiac 5, E. Costello, Chris Stamey,usw.

"Comstock Lode", "Not Fade Away" und "Bucketfull Of Brains" plus einige andere gute Sachen sind zu beziehen über: Reiner Knorr, Bruchstr. 2, 472o Beckum 2. Es lohnt sich.

———— . ———— . ———— . ————

Zuallerguterletzt noch die Addresse eines Plattenversandes: Platsch! Recorzz, Horst Bohse, Hauptstr. 157, 69oo Heidelberg
Dieser Versand ist in seiner Art nicht mit Govi und Konsorten zu vergleichen. Er hat alles unterteilt. Ersteinmal sind da die Lagerplatten, die er zuhause hat. Desweiteren sogenannte Raritäten, also älteres Zeug. Den Großteil bilden amerikanische und britische Independent-Platten. Sicher die beste Auswahl seiner Art. Sehr umfangreich, das ganze. LPś, EPś, Singles, 12", 7", Tapes, alles.
Man bestellt und er bestellt dann seinerseits die Sachen in GB/USA. Man bezahlt die Bestellung an, und dann dauert es schon einen Monat. Dafür gibts dann auch Sachen, nach denen man in D ewig suchen kann. Ist also schon zu empfehlen. Rückporto und 2,- in Briefmarken nicht vergessen. Schreibt ihm mal.

· THE SOFT BOYS ·

vlnr: Mathew, Kimberley, Morris, Robyn

The Soft Boys waren eine Band, die es nie richtig geschafft haben. In Deutschland vollkommen ignoriert, erging es ihnen in den 3 1/2 Jahren ihres Bestehens in GB kaum besser. Die Britische Musikpresse konnte die Band und ihre Platten nicht besonders leiden, und berichtete, wenn überhaupt, kaum etwas positives. So bildete sich auf der Insel eine Kult-Gefolgschaft, die ihre Hope & Anchor- und Moonlight Club -Konzerte besuchte und die Platten in Ehren hielten und noch halten.

Der Soft Boys Sound

Der Kopf der Soft Boys, Robyn Hitchcock, war der Hauptautor, Gitarrist, teilweise Bassist und der Sänger. Er ist verantwortlich für die teilweise wirklich ausgeflippten Lyrics. Für den Normaldeutschen sicher schwer verständlich und auch leider nie abgedruckt, singt Fisch-Fetischist Hitchcock über Krabben, Geißelgarnelen, und alle anderen möglichen Meeresbewohner, meistens über Krebstiere, und erfindet seltsame, mysteriöse, dunkle Geschichten. Die Musik? Ein Wort, das besonders häufig im Zusammenhang mit den Soft Boys gefallen ist, ist 'Psychedelia'. Psychedelische und Power-Pop Einflüße sind unüberhörbar. Vieles hört sich irgendwie bekannt an, aber es ist doch Softs-Material. Spuren hinterlassen haben außerdem: Die Byrds, Beatles, Syd Barrett, Cale/Reed/Velvet Underground, Capt. Beefheart's Magic Band, Television.

Anfänge

Robyn trieb sich in Cambridge herum und spielte in Folk-Clubs. Ende '76, London wurde gerade von den ersten Punk-Bands heimgesucht, war er in einer Gruppe namens 'Maureen And The Meat Packers'. Mitglieder waren

Im April gab Robyn zwei Konzerte mit folgender Band: J.J. Johnson(dr) Mathew Seligman (bass) und A.J. Thistlethwaite (sax, git). Beim Londoner Venue Gig ersetzte Rod Johnson J.J. und die Meatpackers sangen backing-vocals. A.J. und Mathew traten mit Pappmaché-Fischköpfen auf (!!).
Im August/September fanden die Aufnahme-Sessions zu Robyns zweitem Solo-Album statt. Es wird im März erscheinen und 'Groovy Decay' heißen (Albion Alb 11o). Produziert hat Steve Hillage und es soll etwas kommerzieller sein.
Bei den Aufnahmen waren dabei:
Robyn - git, lead vocals
Sara Lee - bass (ex-League Of Gentlemen, nun Gang Of 4)
A.J. Thistlethwaite - sax, git
Rod Johnson - dr
Steve Hillage - git, bass, product.

Kimberley Rew brachte zwei Power-Pop Singles heraus, wobei er die zweite 'Baby Does Her Hairdo Long' mit den dB's aufnahm (ohne Chris Stamey). Mittlerweile hat er seine alte Band 'Waves' revitalisiert (45: 'Nightmare') und eine Deutschland-Tour soll folgen.

Mathew Seligman ist jetzt Full-time-member bei den Thompson Twins und spielt auf dem 'A Product Of...'-Album mit.

Armaggedon brachte noch eine Soft Boys Single auf den Markt, und zwar 'Only The Stones Remain' bw. 'Asking Tree'. Die B-Seite soll laut Nigel Cross, Top Soft Boys Fan, das beste sein, daß sie je aufnahmen. Aufgenommen wurde es im April '79. Ebenfalls vom April stammen die beiden Songs 'Love Poisoning' und 'When I Was A Kid'. Diese beiden Stücke wird Nigel Cross als Single zusammen mit seinem tollen 'Bucketfull Of Brains' herausbringen. Die Laufzeit wird über 1o Minuten betragen und es ist sicher ein absoluter Leckerbissen.

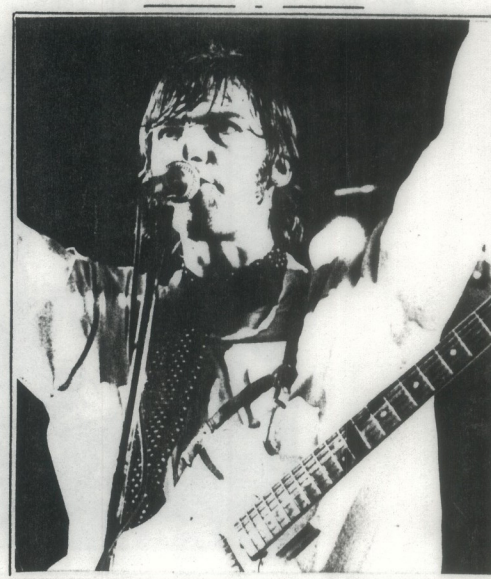
DAS LETZTE KONZERT

Am 19.Januar 82 schloß der Great Northern Pub in Cambridge seine Tore. Die Soft Boys, einst Stammgruppe dort reformierten sich für diesen einen farewell-Auftritt. Robyn, Mathew, Morris und Andy Metcalfe spielten sich durch Songs ihrer ganzen Wirkungszeit. Angefangen mit 'Give It To The Soft Boys' über 'Where Are The Prawns?', mehrere Songs von Robyns ersten Solo-Album und auch ein paar von der neuen 'Groovy Decay'.
Mitten im Set ging Morris das Bass Pedal kaputt, und während man ein neues besorgte, erzählte Robyn eine lange, irre Geschichte über Bücher, die auf einmal anfangen zu leben.("...the audience loves it", schrieb Nigel)
Bei der Zugabe kam Kimberley Rew mit auf die Bühne und dann gings erst richtig los. Zwei Songs des ersten Albums, 'Only The Stones Remain' und als letztes 'Ferry Boat Bill', ein uralter Velvet Underground Song.
Es muß einfach phantastisch gewesen sein, und ich war leider nicht da.

Das war wohl der Schlußpunkt, aber vielleicht hört man doch noch mal von den Softs. Von Robyn auf jeden Fall. Dank Armageddon gibt es eine ganze Menge Soft Boys-Vinyl und es lohnt sich bestimmt eine Auseinandersetzung damit.

Mehr über die Softs und Robyn in der nächsten Ausgabe.

Special thanks to Rosalind Kunath for the Soft Boys pictures.
Extra-special thanks to Nigel Cross, who supplied me with every kind of information. Without his help this article would never be what it is. Read 'Bucketfull Of Brains' O.K.?!



GOODBYE

Dies ist die letzte Seite meines Fanzines. Es war 'ne Menge Arbeit, aber es hat Spaß gemacht. Jetzt bin ich mal gespannt, wie es läuft. Ich möchte euch bitten, mir eure Meinung zu schreiben, positive würde ich zwar vorziehen, aber auch negativer werde ich mich stellen. Das wäre zum weitermachen schon wichtig.

Denen, denen es nicht gefällt, möchte ich raten auf Nr.2 zu warten, vielleicht klappts dann. Veröffentlichungsdatum ist ungefähr 2 Monate nach Nr. 1. Diesen Rhythmus versuche ich in Zukunft (wenn es eine gibt) dann einzuhalten.

Wer sich berufen fühlt, etwas beizutragen, den möchte ich bitten, sich zu melden. Ich schreibe gerne, telefonieren hasse ich.

Ich werde Ende Februar für eine Woche nach England fahren, wenn alles klappt. Dort will ich natürlich mächtig einkaufen, und für die 'Fanzine' und 'Lost in the Ozone' Rubrik 'ne Menge Zeug besorgen. Außerdem vielleicht so ne Art London-Tagebuch, dann Konzrtbesuche schildern, halt einfach meine Eindrücke wiedergeben.

Des weiteren habe ich vor, ab und zu Stories von nicht ganz so neuen Bands zu schreiben. Ich denke da an Love oder Spirit oder irgendwas mit John Cipollina. Augenblicklich sammle ich Material über Love/ Arthur Lee. Nächste Ausgabe. Neben der Vorliebe für die sog. 'New Wave', bin ich nämlich noch Teil-BOF. Ich finde in den sechzigern und siebzigern hat es Musik gegeben, die es sich auch nach so langer Zeit noch anzuhören lohnt. Also, schreibt mal and keep on ....

The next issue of 'The Glitterhouse':

wahrscheinlich am 15. APRIL 82